



Vereint in Bewegung
Mehr Miteinander durch Spiel & Sport

AK Sucht – Rückblick 2018

(aktuell 53. Sitzung)



Zielgruppe

***Die Zielgruppe sind Vereine und Organisationen mit Jugendgruppen.
In diesen soll ein Bewusstsein über die Gefahren des Alkohols und
anderen Sucht – und Rauschmittel geschaffen werden.***

AK Sucht Mitglieder

Heinz Burzer
Gertrud Gellings
Wolfgang Hawel
Robert Markthaler
Michaela Lausser
Margit Bär
Fredl Riermeier

-

Walter Rüffer bis Dez. 18, Danke für viele Jahre Mitarbeit im AK



Games for youth - Juli 2018

- BOSFOS



Games for youth - Juli 2018

- BOSFOS



Festival der Vielfalt September 2018



15. FESTIVAL DER VIelfALT

»DEMOKRATIE BRAUCHT
ALLE«

22. September bis 03. Oktober 2018



Festival der Vielfalt September 2018



Fazenda da Esperanca

- Gut Bieckenried



Christliche Suchthilfe auf den Höfen der Hoffnung seit 2007:

„Wir zeigen in einer familiären Gemeinschaft Männern, Frauen und Jugendlichen einen Weg aus Sucht und versuchen einen Start in ein neues Leben vorzubereiten“



Präsenz bei Vereinen, Firmen und Schulen



Gustav Leutelt Schule Mai 2018



Persönlicher Lebensweg beeindruckt Schüler

Die zehnten Klassen der Gustav-Leutelt-Schule Neugablonz besuchten den Hof der Hoffnung bei Bickenried. Der Fußweg „durch die Hölle“ war die Einstimmung auf den Besuch des ehemaligen Ritterguts zwischen Kemnat und Irsee. Max, einer von 20 Bewohnern der Fazenda, erzählte von seinem Lebensweg – der durch die Hölle als Drogenabhängiger führte. Er berichtete aus seinem Leben, auch jetzt während seiner zwölfmonatigen Therapie: „Der Anfang ist sehr, sehr schwer, jetzt bin ich auf einem guten Weg“, sagte er. Die Zehntklässler der Gustav-Leutelt-Schule waren beeindruckt von der Offenheit und Herzlichkeit, die zentrale Bedeutung auf dem Hof haben. „Langsam finde ich in das nor-

male Leben zurück“ war eine Aussage von Max, die in einem vom ihm vorgetragenen Lied unter die Haut ging. Das Lied, begleitet von seinem Betreuer und einem Mitbewohner, rundete den Besuch auf dem Hof der Hoffnung ab. Den Besuch hatte Gertrud Gellings, Stadträtin und Jugendbeauftragte, ermöglicht und begleitet. Auf Einladung von „Verein in Bewegung“ (Arbeitskreis Sucht), von Gesundheitsamt, der Bürgerstiftung und der AOK konnten die Schüler die Suchttherapie unmittelbar erleben. Das Foto zeigt die Klassen 10Ma und 10Mb mit Max im Vordergrund, Ursula Malek (Klassenleiterin, rechts), Gertrud Gellings (hinten) und Schulleiter Frank Hortic (hinten). Foto: Gustav-Leutelt-Schule

Sophie la Roche Realschule November 2018





Besuch von verschiedenen Frauen Fazendas



AK Änderungen:

- ◆ Zu den durchgeführten Projekten sollen zukünftig ein **Evaluierungsbogen ausgefüllt werden**
- ◆ Frau Lausser übernimmt künftig Aufgaben wie z.B.:
 - die Überarbeitung der Internetseite „Kaufbeuren- aktiv“
 - Protokollführung im AK Sucht
 - Begleitet Projekte nach Möglichkeit vertretend für das Jugendamt KF



Themen Speicher:

- ◆ Das Thema **Mobbing** soll zurückgestellt werden, da die Behörde dies abdeckt
- ◆ **Cybermobbing**
- ◆ **Gesundes Kochen** – gemeinsame Aktion mit dem Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten -
- ◆ **HALT** (Alkohol- Prävention) – gemeinsame Projekte planen
- ◆ **Barkeeper** - Shaking Hanks – **Schulaktion „Alkoholfreie Cocktails“**
- ◆ Erneuter Suchtpräventionstag auf der **Faczenda Esperanza**



Themen Speicher:

- ◆ „Kein normaler Tag“ Theaterstück fortführen
(aufgrund der hohen Nachfrage) mit dem Gesundheitsamt KF – OAL
- ◆ **RAUCHEN – und E. Zigarette** (eine neue Herausforderung)
Die Maßnahmen zur Verhinderung des Einstiegs und zur Förderung
des Ausstiegs aus dem Rauchen
- ◆ **Projekt „ Sauber bleiben“** mit der Polizei und AOK Kaufbeuren



„sauba bleim“

Sucht- und Drogenprävention für Jugendliche

Kooperation der Polizeiinspektion Kaufbeuren und der AOK Kaufbeuren-Ostallgäu



Inhalt des Seminars:

- Vorstellung (Eigene Meinung haben)
- Genuss und Sucht (Erklärung Unterschied)
- Suchtdefinition (Erklärung mit Berufsbeispielen)
- Unterschied Stoffgebunden und Stoffungebunden Süchte
- Suchtformen in Deutschland (Anzahl Abhängiger /Toter pro Jahr)
- Suchtmittelquiz
- Kosten für die Solidargemeinschaft
- Strafrechtliche Folgen
- Praktische Übungen mit der *Rauschbrille*
- Drogen legal und illegal
- „Kifferrunde“
- Fragen
aaa

Kontakt:

Johannes Huber, e-Mail: johannes.huber@polizei.bayern.de
Tel.: 08341-933-173

Carola Proksch, e-Mail: carola.proksch@by.aok.de
Tel: 08341-431-117



Hinweis – Vortrag Sucht 2.0



Vortrag **Sucht 2.0**
Computerspiele- und Internet-Sucht

eine Kooperation von

AOK Die Gesundheitskasse. BAYERN

Stadt Kaufbeuren

Vereint in Bewegung
Mehr miteinander durch Sport & Spiel

am Dienstag, 02.04.2019
19.00 Uhr im AOK-Seminarraum
Josef-Landes-Str. 32 in Kaufbeuren
mit Dr. Maximilian Krinninger,
Chefarzt der Abteilung für psychosomatische
Medizin an der Fachklinik Allgäu, Pfronten
Eintritt ist kostenfrei

Sucht 2.0



Computerspiele- und Internet-Sucht

Ein Vortrag von

Dr. Maximilian Krinninger, Chefarzt der Abteilung für
psychosomatische Medizin an der Fachklinik Allgäu,
Pfronten

Dienstag, 2. April 19 Uhr

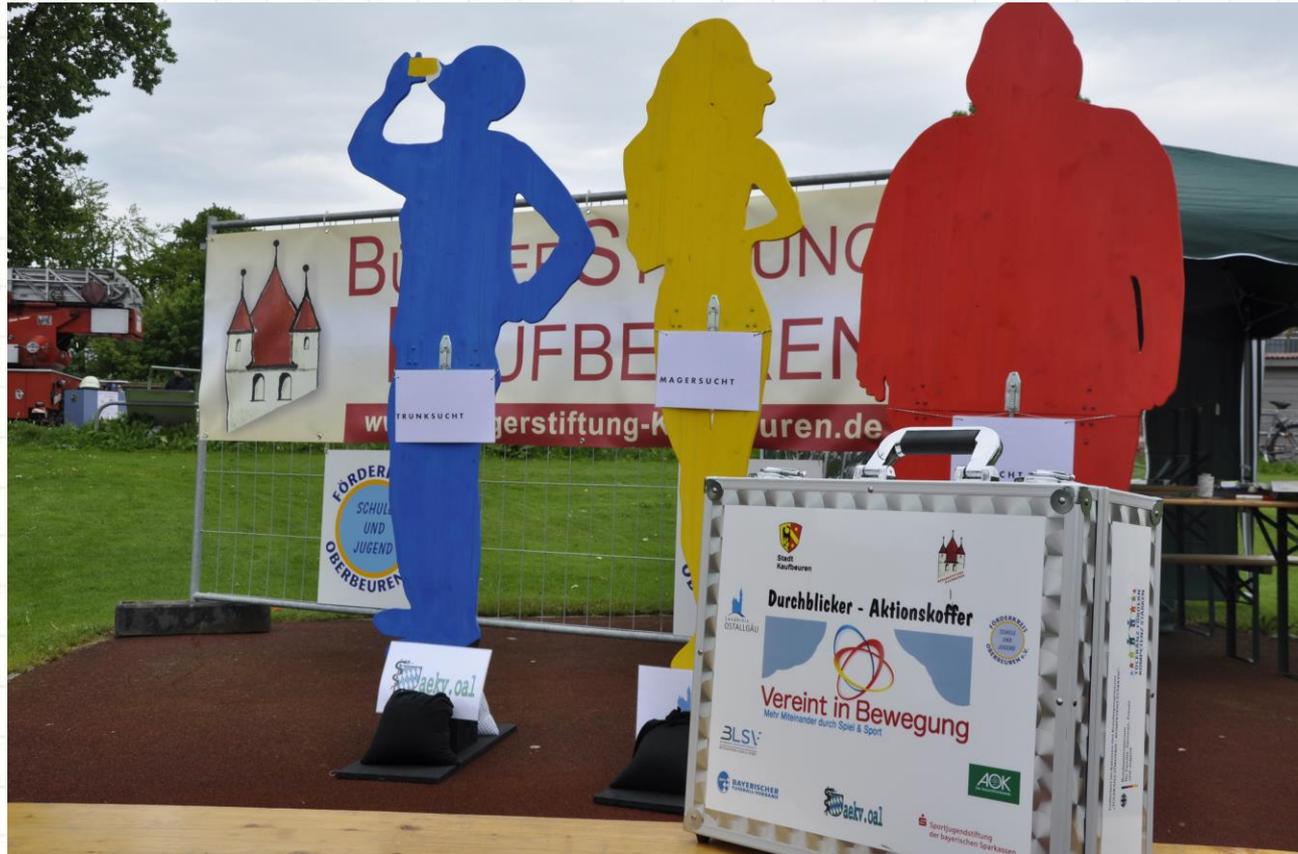
AOK-Seminarraum

Josef-Landes-Str. 32 in Kaufbeuren

Eintritt ist kostenfrei



Suchtkoffer



Der Alukoffer enthält folgende Elemente:

Rauschbrillen mit Anleitung und Methodenhandhabung

Magnetkartensatz: Suchtverläufe und ihre Folgen

Alkohol-Quiz: als Spiel für Beamer und PC

„Voll die Party“: Strategiespiel der Aktion Jugendschutz

DVD „Ich küsse keinen Aschenbecher“

„Wenn ich“- Karten der Aktion Jugendschutz als Kartenspiel.

Finanzielles!

Beispielfinanzierung Schule Projekt auf der Fazenda:

Abklärung im AK welche Organisation kann wieviel dazu beitragen!

zB.:

Bus	250 – 350,00 €
Fazenda	500 – 700,00 €
Verschiedenes	100,00 €



AK Sucht Team Findung 😊



Herzlichen Dank

- ◆ **Stadt Kaufbeuren, hier besonders dem Jugendreferat**
- ◆ **Bürgerstiftung Kaufbeuren**
- ◆ **Gesundheitsamt Kaufbeuren - OAL**
- ◆ **AOK**
- ◆ **Allen lieben guten Geistern, die sich ehrenamtlich einbringen**

